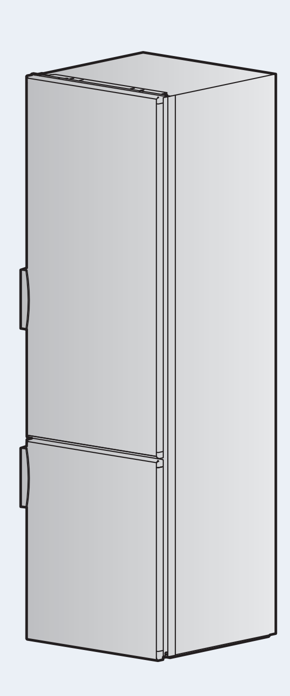
SIBIR

Kühlschrank

Prestige 14604



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Typ	Masssystem
Prestige 14604	SMS 55/Euro 60

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Sie sind im Besitz eines modernen und damit stromsparenden Kühlschrankes. Wir gratulieren Ihnen zu diesem Gerät! Dieses Kühlgerät wurde nach den aktuellen Europäischen Richtlinien sowie den aktuellen, nationalen und internationalen Normen konstruiert und hergestellt. Mit der Anbringung des CE-Zeichens, nach Prüfung des Produktes durch zugelassene Prüfstellen, bestätigt der Hersteller die Einhaltung der für Haushaltskühl- und Haushaltskühlgefriergeräte gültigen Richtlinien und Normen.

Entsorgung des Altgerätes

Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen (z. B. Anschlusskabel abschneiden). Bitte achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Gerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden. Für die Entsorgung der Altgeräte wenden Sie sich bitte an die zuständigen Stellen Ihrer Gemeinde.
Scharniere lösen und Tür entfernen, damit spielende Kinder sich nicht selbst einschliessen und in Lebensgefahr geraten.

Entsorgung der Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

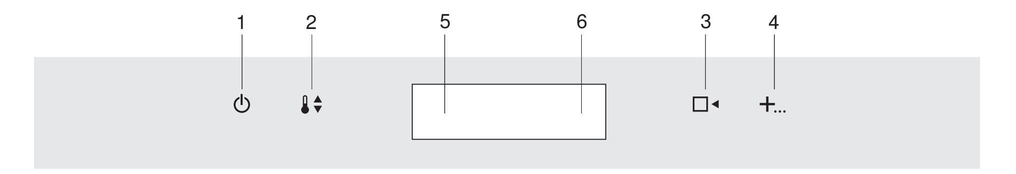
Sicherheitshinweise und Warnungen

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Gerätes die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch und bewahren Sie diese für Nachbenützer auf.

- Die elektrische Sicherheit (Berührungsschutz) ist durch den Einbau sicher zu stellen.
- Benutzen Sie dieses Gerät nur für Haushaltzwecke und wie es in der Bedienungsanleitung beschrieben ist.
- Verdunsterschale nicht entfernen. **Brandgefahr!**
- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Haben Sie ein beschädigtes Gerät erhalten, setzen Sie sich sofort mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.
- Reparaturen und andere Eingriffe dürfen nur von einem Servicemonteur durchgeführt werden.
- Beim Reinigen Stromzufuhr unterbrechen: Stecker ausziehen oder Sicherung ausschalten. Ziehen Sie den Stecker nie am Kabel oder mit nassen Händen aus der Steckdose. Greifen Sie immer den Stecker und ziehen Sie ihn gerade aus der Steckdose.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern, ausserdem keine explosiven Stoffe im Gerät lagern. **Explosionsgefahr!**
- Dieses Gerät ist FCKW- und FKW- frei und enthält das umweltverträgliche Kältemittel Isobutan (R600a) in geringen Mengen.
- Bei der Handhabung des Gerätes muss darauf geachtet werden, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. Sollte der Kältekreislauf dennoch beschädigt werden, so sind offenes Feuer und Zündquellen jeder Art zu vermeiden. Der Raum in dem das Gerät steht, ist für einige Minuten zu lüften.
- Ein Gerät mit beschädigtem Kreislauf darf nicht in Betrieb genommen werden.

- Im eingebauten Zustand ist darauf zu achten, dass die Be- und Entlüftungsöffnungen nicht abgedeckt oder zugestellt sind.
- Zur Beschleunigung der Abtauung dürfen keine anderen mechanischen oder sonstigen künstlichen Mittel als die empfohlenen benutzt werden.
- Wird das Gerät zweckentfremdet, falsch bedient oder nicht fachgerecht repariert, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall entfallen Garantie oder weitere Haftungsansprüche.
- Wenn die Anschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
- Warnung: Keine elektrischen Geräte innerhalb des Lebensmittellagerraumes betreiben.

2 Bedien- und Kontrollelemente



1. Haupttaste EIN / AUS

Nach Anschluss des Netzkabels an der Steckdose steht im ausgeschalteten Zustand auf der Anzeige für 5 Sekunden "OFF". Die Anzeige "OFF" verschwindet und erscheint erst wieder nach Antippen einer beliebigen Taste oder eines Türschalters.

2. Einstelltaste:

Die Einstelltaste 🌡▲▼ dient zur Temperatureinstellung. Sie kann jedoch erst verwendet werden, wenn durch die Taste □◄ eine Temperaturzone ausgewählt wurde und die Temperaturanzeige der angewählten Temperaturzone blinkt. Wird die Einstelltaste betätigt, ohne dass zuvor die Fachvorwahl betätigt wurde, ertönt ein doppelter Signalton.

3. Fachvorwahl für die Temperatureinstellung

Mit der Taste Fachvorwahl □◄ kann die Temperaturzone angewählt werden, deren Temperatur verändert werden soll. Nach 3 Sekunden beginnt die Temperaturanzeige des Kühlraumes zu blinken. Wird die Taste innerhalb von 10 Sekunden erneut angetippt, so endet das Blinken der Kühlraum-Temperaturanzeige und die Tiefkühlraum-Temperaturanzeige blinkt. Wird für die Dauer von 10 Sekunden weder die Einstelltaste noch die Fachvorwahl betätigt, wird der Einstellmodus verlassen und die Anzeigen leuchten.

4. Taste Sonderfunktionen

Wird die Taste für mindestens 3 Sekunden gedrückt, blinkt in der Anzeige zunächst das Ventilator-Symbol für Schnellkühlen. Mit jedem weiteren Antippen erscheinen die Symbole für Schnellgefrieren, Schnellkühlen und Schnellgefrieren zusammen, die Anzeige OF für Ferienbetrieb anstelle der Temperaturanzeige für den Kühlraum, sowie die Anzeige S für Sabbat-Funktion. Nach einem weiteren Antippen der Taste Sonderfunktionen +... wird die Anzeige der Symbole wiederholt. Blinkt das Symbol für eine Sonderfunktion, so kann durch Antippen der Einstelltaste die blinkend angezeigte Funktion aktiviert werden. Das Symbol leuchtet. Wird für 10 Sekunden weder die Einstelltaste für die Auswahl einer Funktion noch die Taste Sonderfunktion +... angetippt, so wird der Einstellmodus Sonderfunktionen verlassen, ohne eine Sonderfunktion zu aktivieren. Die Temperaturanzeigen leuchten. Alle Sonderfunktionen können in gleicher Weise deaktiviert werden, wie sie aktiviert wurden. Weitere Informationen zu den Sonderfunktionen finden Sie im Kapitel 'Sonderfunktionen'.

5. Temperaturanzeige Kühlraum

Es wird ein über 2 Stunden gemittelter Temperaturwert angezeigt, der gelegentlich vom eingestellten Sollwert abweichen kann. Dies wird vor allem nach längeren Türöffnungen oder Beladung mit warmer Ware der Fall sein. Bei Temperaturen kälter -5 °C wird LO angezeigt, bei Temperaturen wärmer +20 °C wird HI angezeigt, sofern die eingestellte Solltemperatur bereits einmal erreicht wurde.

6. Temperaturanzeige Tiefkühlraum

Es wird ein über 2 Stunden gemittelter Temperaturwert angezeigt, der gelegentlich vom eingestellten Sollwert abweichen kann. Dies wird vor allem nach längeren Türöffnungen oder Beladung mit warmer Ware der Fall sein. Bei Temperaturen wärmer -5 °C wird HI angezeigt, bei Temperaturen kälter -30 °C wird LO angezeigt, sofern die eingestellte Solltemperatur bereits einmal erreicht wurde.

3 Grundfunktionen

3.1 Einstellen der Kühlraumtemperatur

Blinkt nach Antippen der Fachvorwahl □◂ die Temperaturanzeige des Kühlraumes, so kann die Kühlraumtemperatur durch Antippen der Einstelltaste um jeweils 1 °C wärmer gestellt werden. Erreicht die eingestellte Temperatur die maximal mögliche Solltemperatur, springt der angezeigte Sollwert beim nächsten Antippen auf die kältest mögliche Solltemperatur. Der mögliche Einstellbereich liegt zwischen 2 °C und 9 °C.

3.2 Einstellen der Tiefkühlraumtemperatur

Blinkt nach Antippen der Fachvorwahl die Temperaturanzeige des Tiefkühlraumes, so kann die Tiefkühlraumtemperatur durch Antippen der Einstelltaste um jeweils 1 °C wärmer gestellt werden. Erreicht die eingestellte Temperatur die maximal mögliche Solltemperatur, springt der angezeigte Sollwert beim nächsten Antippen auf die kältest mögliche Solltemperatur. Der mögliche Einstellbereich liegt zwischen -24 °C und -14 °C.

3.3 Kindersicherung

Mit der Kindersicherung ist sichergestellt, dass die Temperatureinstellungen nicht verändert werden können.
Um die Kindersicherung zu überwinden, muss für mindestens 3 Sekunden eine beliebige Taste gedrückt werden. Innerhalb von 10 Sekunden muss die gewünschte Einstellung vorgenommen werden. Zehn Sekunden nach der letzten Eingabe wird die Kindersicherung automatisch wieder eingeschaltet.

4 Sonderfunktionen

4.1 Schnellkühlen

Nach Aktivierung der Schnellkühlfunktion [leuchtendes Ventilatorsymbol] wird der Temperatursollwert des Kühlraumes für 24 Stunden auf den kältesten Sollwert (2 °C) abgesenkt. Der Kompressor wird mit erhöhter Kälteleistung betrieben. Dies führt zu einer Erhöhung des Geräuschpegels über das normale Betriebsgeräusch hinaus. Die Erhöhung der Kompressorleistung dauert solange, bis die Kühlraumtemperatur die Solltemperatur erreicht hat oder die Maximaldauer abgelaufen ist. Der Temperatursollwert für den Kühlraum wird nach Beendigung der Funktion Schnellkühlen wieder auf den zuvor eingestellten Sollwert zurückgestellt.

4.2 Schnellgefrieren

Nach Aktivierung der Schnellgefrierfunktion (leuchtende Schneeflocke) wird der Temperatursollwert des Tiefkühlraumes für 24 Stunden auf den kältesten Sollwert (-24 °C) abgesenkt. Der Kompressor wird mit erhöhter Kälteleistung betrieben. Dies führt zu einer Erhöhung des Geräuschpegels über das normale Betriebsgeräusch hinaus. Die Erhöhung der Kompressorleistung dauert solange, bis die Tiefkühlraumtemperatur die Solltemperatur erreicht hat oder die Maximaldauer abgelaufen ist. Der Temperatursollwert für den Tiefkühlraum wird nach Beendigung der Funktion Schnellgefrieren wieder auf den zuvor eingestellten Sollwert zurückgestellt.

4.3 Ferienbetrieb

Wird bei den Sonderbetriebsfunktionen der Ferienbetrieb (Anzeige OF an der Temperaturanzeige des Kühlraumes) aktiviert, so wird nur noch der Tiefkühlraum mit Kälte versorgt. Der Kühlraum wird nicht mehr gekühlt. Diese Einstellung bleibt bis zur manuellen Deaktivierung auch nach einem Stromunterbruch erhalten.

4.4 Sabbat-Funktion

Nach Aktivierung der Sabbat-Funktion mittels Taste Sonderfunktion und der Einstelltaste wird für 30 Sekunden an der Temperaturanzeige des Kühlraumes ein S angezeigt. Danach werden Beleuchtung und alle Anzeigen für 28 Stunden ausgeschaltet. Eine manuelle Deaktivierung ist jederzeit durch Antippen einer beliebigen Taste möglich.

5 Anbringen von Tablaren und Einhängeschalen

5.1 Anbringen der Einhängeschalen in der Kühlschrank-Innentür

Die Einhängeschalen (Bild 1) in der Innentür sind leicht verstellbar und bieten Ihnen die Möglichkeit einer individuellen Einstellung. Verstellen der Einhänge-schalen und Flaschenhalter: zuerst nach oben drücken und herausziehen, gewünschte Höhe auswählen und in umgekehrter Reihenfolge einsetzen. Beachten Sie, dass der Deckel zur obersten Einhängeschale nicht verstellbar ist.



Bild 1

5.2 Anbringen der Tablare im Kühlraum

Die Glastablare sind individuell in der Höhe verstellbar. Die beiden Riegel seitlich ganz nach innen ziehen (Bild 2a) und zum Fixieren abwärts nach hinten drehen (Bild 2b). Das Glastablar aus der hinteren Führung ziehen und an gewünschter Position in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen. Halbe Abstellflächen ermöglichen, dass hohe Gefässe stehend aufbewahrt werden können.



Bild 2a

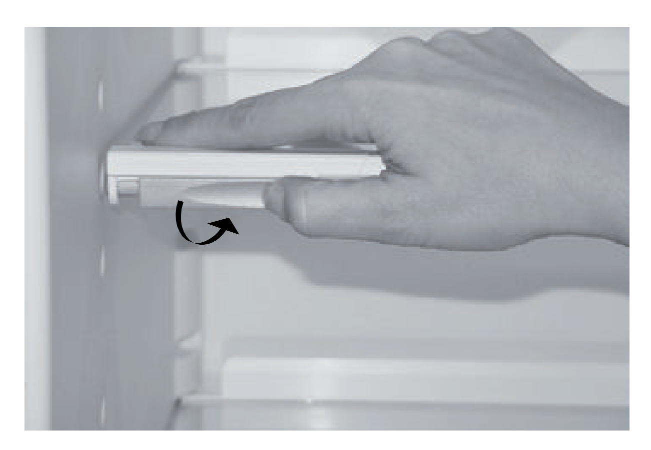


Bild 2b

6 Abtauen

Der Kühlraum taut vollautomatisch ab. Dabei wird das Eis, welches sich an der Rückwand bildet, geschmolzen. Dies geschieht ca. ein bis zwei Mal am Tag in Abhängigkeit von den Türöffnungen und der Temperatureinstellung. Während des Abtauens steigt die Temperatur im Kühlraum an, damit das Eis an der Kühlraumrückwand vollständig abtaut. Nach dem Abtauen wird die Temperatur wieder auf den eingestellten Sollwert abgesenkt. Das Tauwasser fliesst durch das Ablaufloch (Bild 3) aus und verdunstet in der Auffangschale ausserhalb des Gerätes.
Halten Sie den Sammelkanal und das Ablaufrohr sauber, damit das Tauwasser ungehindert abfliessen kann. Ablaufloch mit dem darin befindlichen grünen Reiniger säubern durch senkrechtes Bewegen und Drehen desselben.
Das Gefrierabteil bei starker Eisbildung abtauen. Eine dicke Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut. Gefriergut während der Abtauzeit möglichst kühl und gut isoliert lagern, z. B. in Zeitungen einpacken.



Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände, um Eis oder Festgefrorenes zu lösen. Gebrauchen Sie keine elektrischen Heizgeräte oder offenen Flammen zum Abtauen.

- Kühlgerät am Haupttaster auf «OFF» schalten.
- Tauwasserablauf herausziehen (Bild 4).
- Wasserauffang-Gefäss unter Tauwasserablauf platzieren (Bild 5).
- Tür offen lassen.
- Nach dem Abtauen Innenraum reinigen und gut trocknen.
- Gerät am Haupttaster wieder einschalten.



Bild 3

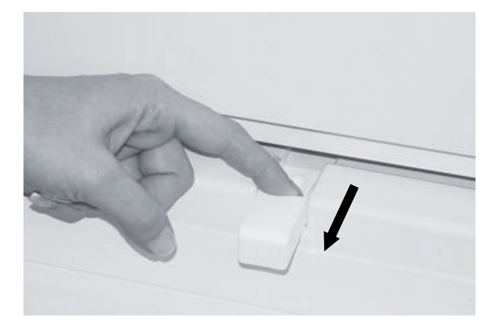


Bild 4



Bild 5

7 Warn- und Alarmfunktionen

7.1 Türoffenwarnung Kühlraum

- Nach 2 Min. blinkt die LED im Abstand von 15 Sekunden.
- Nach 3 Min. blinkt die LED im Abstand von 5 Sekunden.
- Nach 4 Min. blinkt die LED rhythmisch im Sekundentakt.
- Nach 10 Min. ertönt ein akustischer Alarm für eine Dauer von 3 Minuten. Der akustische Alarm wird nach jeweils 30 Minuten wiederholt.

7.2 Temperaturalarm

Es ertönt ein Signalton, wenn die Temperatur im Kühlraum 10 °C über den gewählten Temperaturwert angestiegen ist oder im Gefrierraum die gemittelte Temperatur wärmer als -9 °C ist.

7.3 Alarmquittierung

Jede Taste kann zur Quittierung der Alarmfunktion genutzt werden.

8 Tipps und Tricks

8.1 Allgemeine Hinweise zur Benutzung des Geräts

Bei der Benutzung des neuen Gerätes sind folgende Punkte zu beachten:

- Ein neu in Betrieb genommenes Gerät benötigt ca. 15 Std. (mit Lebensmitteln), bis es die normalen Betriebstemperaturen erreicht hat.
- Bei Türöffnung über 2 Minuten beginnt die Beleuchtung zu blinken. Vergewissern Sie sich beim Schliessen, dass die Tür überall vollständig abdichtet. Die selbstschliessenden Scharniere unterstützen dies.
- Die Abkühldauer von Getränken und anderen Lebensmitteln von Raumtemperatur auf Kühlraumtemperatur kann bis zu 6 Stunden dauern. Je mehr warme Speisen eingelagert werden, umso länger wird diese Dauer.
- Verändern der Temperatureinstellung hat keinen Einfluss auf die Abkühlgeschwindigkeit, sondern nur auf das Temperaturniveau.
- Durch das Einlagern von feuchtigkeitsabgebenden Lebensmitteln kann es zu Kondensatbildungen an den Glastablaren kommen.
- Die elektronische Regelung taut den Kühlraum nur ungefähr einmal am Tag ab. Eine meistens sichtbare Eisbildung an der Rückwand im Kühlraum ist deshalb normal.
- Achten Sie darauf, dass das Kühlgut nicht mit der Rückwand des Kühlraumes in Berührung kommt, damit es nicht anfriert und beim Abtauen das Wasser nicht in den Kühlraum abgeleitet wird.
- Eine Beladung mit sehr warmer oder kalter Ware (z. B. In Flaschen abgefüllte, warme Sauce oder Gefriergut zum Auftauen) kann die Temperaturregelung des Kühlgerätes beeinflussen.

- Beim Einordnen beachten:
  - Öl und Fett nicht mit den Kunststoffteilen und der Türdichtung in Berührung bringen.
  - Im Kühlraum befinden sich bei jeder Betriebsstellung der Temperatureinstellung die kältesten Bereiche an der Rückwand und über der untersten Ablage. Empfindliche Lebensmittel daher auf die unterste Ablage legen.
- Einordnungsbeispiel:
  - Im Gefrierabteil Lebensmittel einfrieren, lagern und Eis zubereiten.
  - Auf den Tablaren von oben nach unten: Backwaren, fertige Speisen, Molkereiprodukte, Fleisch- und Wurstwaren.
  - In den Einhängeschalen von oben nach unten: Butter und Käse, Tuben, kleine Dosen und Eier, grosse Flaschen.
  - In der Gemüseschale Gemüse, Obst und Salate.

8.2 Hinweise zum Einfrieren

- Nur frische Lebensmittel sind für das Einfrieren geeignet.
- Damit die Temperatur des bereits eingelagerten Gefriergutes nicht zu stark ansteigt, nur kleine Mengen auf einmal einfrieren und darauf achten, dass die einzufrierende Ware nicht in Kontakt mit bereits eingefrorenen Lebensmitteln kommt. Es kann in allen Gefrierschubladen eingefroren werden. Es ist vorteilhaft, kleine Portionen abzupacken.
- Zum Einfrieren der maximalen Menge (siehe Typenschild) muss die obere Schublade verwendet werden. Hierzu sollte die Sonderfunktion Schnellgefrieren unmittelbar vor dem Einlegen der Ware aktiviert werden. Die Temperatureinstellung von Kühlraum und Gefrierraum muss nicht geändert werden. Die Schnellgefrierfunktion wird nach 24 Stunden automatisch abgeschaltet.
- Zum Einfrieren kleinerer Mengen kann ebenfalls die Sonderfunktion Schnellgefrieren aktiviert werden. Es ist jedoch nicht nötig, die Schnellgefrierfunktion über 24 Stunden einzuschalten.
- Aufgetautes Gefriergut darf nicht nochmals eingefroren werden, weil Lebensmittel verderben können.

8.3 Hinweise für eine energiesparende Nutzung

- Verwenden Sie das Kühlgerät möglichst so, wie es geliefert wurde. Die Anordnung der Schubladen, Tablare und Etageren sorgt für eine bestmögliche Temperaturverteilung.
- Installieren Sie das Gerät möglichst nicht in der Nähe von Heizkörpern, Heizrohren oder Rauchabzügen und schützen Sie es möglichst vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie die Gerätetüren möglichst kurz geöffnet. Je schneller Sie die Türen wieder schliessen, umso weniger Kälte geht verloren.
- Achten Sie auf das vollständige, richtige Schliessen der Türen. Die Türdichtung muss am Kühlschrankrahmen gut anliegen.
- Lassen Sie warmes oder gar heisses Lagergut ausserhalb des Gerätes abkühlen.
- Das Einlagern von feuchtigkeitsabgebenden Lebensmitteln führt zu einer verstärkten Vereisung der Kühlschrankrückwand und zur Reduktion der Kühlleistung.

9 Pflege und Wartung

Für die hygienische Aufbewahrung der Speisen den Innenraum möglichst sauber halten. Den Innenraum von Zeit zu Zeit mit einer milden Seifenlauge auswaschen und nachtrocknen. Ein gelegentliches Ausreiben mit Essigwasser wirkt geruchsbindend und ist zu empfehlen. Durch Sauberhalten der Türdichtungen kann ein Festkleben und damit deren Beschädigung vermieden werden. Keine scheuernden Reinigungsmittel oder kratzenden Lappen verwenden. Türdichtungen mit einer weichen Bürste oder einem Pinsel reinigen.
Bei längerem Nichtgebrauch das Gerät am Haupttaster auf «OFF» schalten. Gerät ausräumen, abtauen, reinigen und Gerätetür sowie Gefrierabteiltür offen lassen.

– Das Bedien- und Kontrollelement nur mit einem leicht angefeuchteten Lappen reinigen.
– Darauf achten, dass möglichst kein Reinigungswasser durch die Ablauföffnung in die Verdunsterschale läuft.
– Vor Inbetriebnahme müssen das Gerät und die Dichtungen von Gerätetür und Gefrierabteiltür vollkommen trocken sein.

10 Störungen

10.1 Störungsursachen

Das Gerät wurde vor der Auslieferung auf einwandfreie Funktion geprüft. Im Falle von Betriebsstörungen wenden Sie sich bitte an die nächstgelegene Servicestelle unter Angaben der Modellnummer sowie der festgestellten Mängel (siehe Kapitel 'Reparatur-Service'). Störungen können auch durch das Ansprechen elektrischer Sicherungen entstehen. Der Schaden ist leicht behoben, wenn Sie die entsprechende Sicherung wieder aktivieren.

10.2 Anzeige nach Stromunterbruch

Ein Stromunterbruch wird dann angezeigt, wenn die Gefrierraumtemperatur nach dem Wiedereinschalten wärmer als -9 °C ist. In diesem Fall blinken die beiden Temperaturanzeigen und zeigen die Temperaturwerte an, welche nach dem Wiedereinschalten gemessen wurden. Das Blinken der Temperaturanzeigen wird durch Betätigung einer beliebigen Taste quittiert und die aktuellen Temperaturmittelwerte werden angezeigt.

10.3 Fühlerfehlfunktionen

– Fehleranzeige F1 am Temperaturdisplay links = Temperatursensor im Kühlraum defekt.
– Fehleranzeige F2 am Temperaturdisplay rechts (Temperatur Tiefkühlraum) = Temperatursensor im Gefrierraum defekt.

10.4 Notbetrieb

Wird ein Fühlerfehler F1 oder F2 angezeigt, so wird der Kühlschrank im Notbetrieb, unabhängig von den defekten Fühlern, zeitgesteuert weiter betrieben.

10.5 LED-Beleuchtung auswechseln

Stromzufuhr unterbrechen:
Stecker ausziehen oder Sicherung ausschalten.
Klicken Sie die LED-Beleuchtung aus (Bild 6).
Lösen Sie die Steckverbindung zur LED-Beleuchtung (Bild 7). Die neue LED-Beleuchtung bitte in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.
Hinweis: Verwenden Sie bitte nur original LED-Beleuchtungen vom Hersteller.



Bild 6

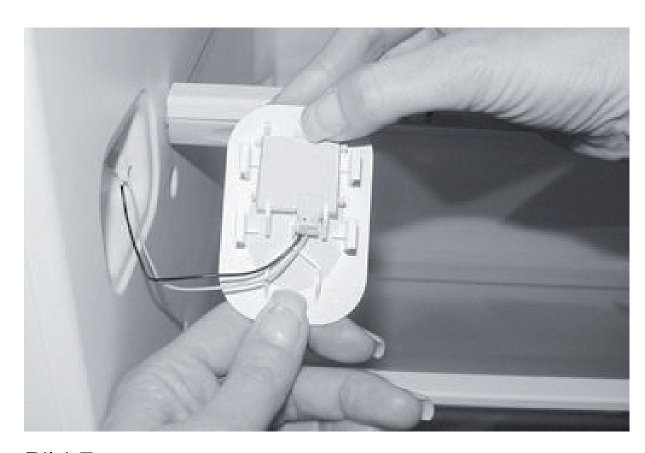


Bild 7

10.6 Betriebsgeräusche

Das Kühlen wird durch einen Kompressor (Kälteaggregat) ermöglicht. Der Kompressor pumpt das Kältemittel durch das Kühlsystem. Dabei entstehen Betriebsgeräusche. Auch nach dem Ausschalten des Kompressors sind Geräusche durch Druck und Temperaturunterschiede unvermeidbar.
Dieses Gerät ist nach dem neuesten Stand der Entwicklung, mit einem leisen Kompressor und einem geräuschoptimierten Kältekreis ausgestattet. Dennoch lassen sich bestimmte Geräusche nicht ganz vermeiden und sind in ihrer Lautstärke abhängig von der Gerätegrösse und Einbausituation. Unmittelbar nach dem Einschalten des Kompressors sind die Betriebsgeräusche am besten hörbar. Sie werden jedoch mit fortschreitender Betriebsdauer leiser.

Stichwort	**Ursache**	**Bemerkung**
Brummen	Kälteaggregat	normales Arbeitsgeräusch des Kälteaggregats, Lautstärke abhängig von der Gerätegrösse und von der lastabhängigen Drehzahl des Kompressormotors
Gurgeln, Blubbern, Rauschen	Kältekreislauf	normales Betriebsgeräusch durch Strömung des Kältemittels im Kältekreis
Zischen	Kältekreislauf	normales Betriebsgeräusch durch Einspritzung des Kältemittels in den Verdampfer
Klappern	Tablare, Körbe, Einhängeschalen, Beladung etc.	Innenteile so anordnen, dass sie sich nicht berühren bzw. dass sie fixiert sind.
Knacken	Gehäuse	normale, temperaturbedingte Spannungsdehnungen der Materialien z. B. Kunststoffe, Isolation
Klicken	Ventil	normales Schaltgeräusch des Ventils

Ungewöhnliche Geräusche durch ungeeigneten Einbau

Meist entstehen ungewöhnliche Geräusche durch einen ungeeigneten Einbau. Das Gerät muss waagerecht und stabil eingebaut sein. Rohrleitungen dürfen auf keinen Fall an einer Wand oder anderen Möbeln anstehen. Auch dürfen sich die Rohrleitungen nicht gegenseitig berühren.
In offenen Küchen oder bei in Raumteiler eingebauten Geräten werden die normalen Betriebsgeräusche intensiver wahrgenommen. Dies ist jedoch kein Mangel sondern bedingt durch die Architektur.

11 Garantieleistung

Wir gewähren die Garantie ab Lieferdatum des Gerätes. Allfällige Mängel, die während dieser Zeit trotz vorschriftsmässigem Gebrauch auftreten und auf einen Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, werden im Rahmen dieser Garantie durch den Kundendienst behoben.
Nicht unter Garantie fallen:

- LED-Defekte
- Bruch von Glasplatten und Kunststoffteilen
- Defekte durch Nichtbefolgen der Bedienungsanleitung oder unsachgemässen Gebrauch
- Schadenersatzansprüche, die über unsere Garantieleistungen hinausgehen
- Geräte, welche durch Dritte repariert wurden.

12 Notizen

13 Stichwortverzeichnis

14 Reparatur-Service



Das Kapitel 'Störungen selbst beheben' hilft Ihnen, kleinere Betriebsstörungen selbst zu beheben.
Sie ersparen sich die Anforderungen eines Servicetechnikers und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und dem Typenschild Ihres Gerätes. Sie können Sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

FN ________________________ **Gerät** ________________________

Das Typenschild befindet sich links von der Gemüseschale.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

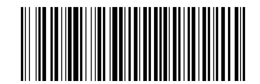
Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Schlieren, Tel. 044 755 73 00.
Für den Unterhalt aller Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

10177988

SIBIR Group AG

Bernstrasse 60
8952 Schlieren
Tel. 044 755 73 00
Service-Center: Tel. 0844 848 848



J51045.070-0